

# Vom „Marina“ auf den Court

## Der TC Güls wird bald 20 Jahre alt

GÜLS. Im Jahre 1978 fanden sich 25 Anhänger des „weißen Sports“ im Schiffsrestaurant „Marina“ in Koblenz-Güls ein, um einen Tennisverein ins Leben zu rufen. Nachdem die ersten Startprobleme überwunden waren, konnten zunächst zwei Plätze für den Spielbetrieb bereitgestellt werden.

Das ausschließlich in Eigenleistung erstellte Clubhaus sorgte für das entsprechende gesellige Vereinsleben neben der sportlichen Betätigung. Aufgrund des stetig ansteigenden Mitgliederzuwachses wurde die Anlage im Jahre 1989 um zwei weitere Plätze erweitert. Der Vergrößerung der Anlage folgte im Jahre 1992 der umfangreiche Umbau des Clubhauses.

Wenn der Verein nunmehr im nächsten Jahr auf sein 20jähriges Bestehen zurückblicken kann, so kann er das auch mit ein wenig Stolz und in dem Bewußtsein, zum ganz überwiegenden Teil in Eigenleistung eine Tennisanlage in Güls „auf die Beine gestellt“ zu haben, die sich mit Freiplätzen, Clubhaus und einer gepflegten Grünanlage harmonisch in das Gülser „Stadt-bild“ einfügt. Im Lauf der Jahre ist der Verein auf nunmehr rund 160 Mitglieder angewachsen, darunter zirka 35 Kinder und Jugendliche.

Bereits mit Eröffnung des Spielbetriebes nahmen vier

Mannschaften an den Meisterschaftsspielen des Tennisverbandes teil. Inzwischen startet der Verein mit zwei Herren-, zwei Jungsenioren-, drei Senioren- und einer Seniorinnenmannschaft bei den Verbandsspielen und könnte auch in sportlicher Hinsicht mit dem bislang Erreichten durchaus zufrieden sein. Doch trotz dieser sportlichen Erfolge, verfolgt der Verein die Entwicklung im Tennissport im allgemeinen auch mit Sorge – insbesondere im Jugendbereich. Um hier der allgemeinen Negativ-Entwicklung entgegenzuwirken, wurde in diesem Jahr zunächst mit Shoukri Moubarek erstmals ein „vereinsfremder“ Trainer verpflichtet. Seine Erfahrung, die er sicher auch bei seinen Davis-Cup-Einsätzen für sein Heimatland Ägypten sammeln konnte, bestärkt den Verein in der Auffassung, daß er der richtige Mann ist, dem Nachwuchs den Spaß am Tennisspielen und auch das entsprechende Können zu vermitteln.

Als Einstieg wird am 8. Mai 1997 ein kostenloser Schnupperkurs angeboten, wo sich jeder Koblenzer einmal versuchen kann. Tennisschläger können bei Bedarf gestellt werden. Für nähere Infos stehen F. Bauer (Telefon 48077), F. Groß (Tel. 403730) oder H. Käfer (Tel. 44594) zur Verfügung.



Sie sind ganz offensichtlich ein gemütlicher „Haufen“, die Gülser.